Das erste Meenzer

Schwellkopp

Memo-Spiel

SchwellKopp Träscher Club Mainz e.V.
...wo Tradition Gewicht hat!

— Spielregeln —

„Schwellkopp – Such – Erinner Dich – Find – Spiel“

Ein Schwellkopp-Bilder-Legespiel für beliebig viele Narren von 1,1 bis 111 Jahren
(mit gereimten Spielregeln von Guido Platz)

Prolog und Sinn des Spiels

Die Meenzer Schwellköpp kennen alle,
doch wer weiß schon in jedem Falle,
von Schwellkopp-Herrn und Schwellkopp-Damen,
jeweils den zugehör´gen Namen?
Dies schnell zu ändern tritt nun dann,
die Schwellkopp – Vollversammlung an!

Die „Pulverdutt“ und die „Long Latt“,
die „Fett Muck“ wird niemals satt,
das „Karlche“ trägt die Narrenkapp,
die „Strunzern“ schminkt sich niemals ab,
„Schnorres“, „Schoode“, „Theobald“,
ein Schwellkopp der wird niemals alt!

Mit diesem Spiel bereiten uns
„Es Julche“, „Bawett“ und die „Blunz“
einen närrisch guten Spaß,
das meint sogar die „Knollenas“,
und wer´s gespielt, vergisst nie mehr,
das Meenzer Schwellkopp „Wer-ist-Wer“!



Spielregeln in elf mal drei Knittel-Versen

(damit es für jeden Narren auch außerhalb der Kampagne leicht verständlich bleibt!)

Die Narrenschar versammelt sich,
gemütlich rund um einen Tisch
stellt Verpflegung sich bereit,
und das nicht nur zur Fassnachtszeit,
mit Weck und jeder Menge „Worscht“,
dazu Getränke gegen „Dorscht“

die entstanden sind beim keltern,
Saft für die Kids, Wein für die Eltern,
man füllt die Gläser, stößt sodann,
mit gut gelauntem „Prosit“ an,
und lässt mit frohgemuten Sinnen
das Schwellkoppspiel endlich beginnen:

Die Karten werden gut gemischt,
und „Kopp“ nach unten aufgetischt,
dann schaut man nun voller Entzücken,
auf vierfarbbunte Kartenrücken.
Die Reihen schräg, diagonal,
oder auch anders, ganz egal!

Der jüngste Narr beginnt das Spiel,
verlangt wird von ihm gar nicht viel:
Wer als erster an der Reihe,
wählt von den Karten deren zweie,
und dreht dann voller Gaudium,
rucki – zucki, beide um!

Die Schwellköpp, die man nun erkennt,
der Narr jetzt laut beim Namen nennt;
sind die beiden dann recht niedlich,
jedoch von Grund auf unterschiedlich,
deckt der Narr die Köpp im Nu,
auf der Stelle wieder zu!



Die and´ren Narren, die am Tisch,
sind auch auf Draht und merken sich,
möglichst genau, ganz ohne Plage,
die exakte Schwellkopp – Lage!
Der nächste Narr in diesem Spiel,
versucht sein Glück nun mit dem Ziel,

wiederum im Handumdrehen,
ein Schwellkopp – Kartenpaar zu sehen.
Sind die Schwellköpp gleich, ist klar,
der Narr, der dran ist, hat ein Paar,
und wie nicht anders zu erwarten,
behält er nun die beiden Karten,

vorausgesetzt er ist so schlau,
und ruft zuerst einmal „Helau“!
Bloß damit ist´s noch nicht genug,
der Narr kommt wiederum zum Zug,
deckt erneut zwei Karten auf,
gemäß dem Schwellkopp-Spielverlauf,

und zwar so lange wie er glatt,
jedes Mal ein Pärchen hat;
greift er irgendwann daneben,
darf der Nächste Karten heben!
So spielt entspannt man Stund´ um Stunde,
in gesellig froher Runde,

bis jedes Schwellkopp–Paar vereint -
nur so ist dieses Spiel gemeint;
und zum Schluss hat der gesiegt,
der die meisten Schwellköpp kriegt!
Der Sieger wird zum Obernarr,
man wirft Konfetti in sein Haar,

erhebt das Glas und stimmt sodann,
das: „Heile, Heile Gänsje“ an,
macht damit allen Narren Mut:
Beim nächsten Mal wird´s wieder gut!

Das Wichtigste beim Spiel indessen:

Niemals den Spaß dabei vergessen!

